

# INHALTSVERZEICHNIS

STATT EINES ENZYKLOPÄDISCHEN STICHWORTES «DATEN ZUR UNIVERSITÄTSGESCHICHTE»	327
VORWORT	8
ERSTER TEIL	
DIE SOZIALE IDEE DER UNIVERSITÄTS- GRÜNDUNG HUMBOLDTS	11
I. DIE SITUATION DER DEUTSCHEN UNIVER- SITÄTEN AM ENDE DES 18. JAHRHUNDERTS	
1. MITTELALTERLICHE WURZELN	13
Die gesellschaftliche Sonderstellung der Universität 14 / Die deutschen Universitätsgründungen 17	
2. DIE «IM ZUNFTWESEN ERSTARRETE UNIVERSITÄT»	20
Studentenleben 22 / Professorenelend 27	
3. DIE ERZIEHUNGSTENDENZEN DER AUFKLÄRUNG UND DIE UNIVERSITÄTEN	31
Wissenschaft außerhalb der Universität 31 / Brauchbare Kennt- nisse 33 / «Das akademische Bergwerk» 36 / «Die Universität je eher je lieber aufheben» 37 / Lahme pragmatische Reformver- suche 41 / Die hochschulpolitischen Fronten um 1800 44	
II. DIE NEUGRÜNDUNG EINER BILDUNGSANSTALT	
4. DIE UNIVERSITÄT WIDER WILLEN	48
Die Erneuerung der Universität muß über sie hinausgreifen 49 / Zur Gründungsgeschichte einer «allgemeinen Lehranstalt» in Berlin 50 / Revolution — Reform — Gründung 57 / Der «Refor- mer» Schleiermacher 60	
5. DIE FUNKTION EINER IDEE DER UNIVERSITÄT	65
Die zwei Seiten der Idee einer Institution 65 / Das geistige und soziale Leitbild der Humboldtschen Universität 66 / Schellings philosophische und soziologische Ortsbestimmung der Univer- sität 70 / Schiller: Der «Brotgelehrte» und der «philosophische Kopf» 76	
III. EINSAMKEIT UND FREIHEIT	
6. BILDUNG DURCH WISSENSCHAFT	79
Sittlichkeit und Selbsttätigkeit 79 / Bildung durch Wissen- schaft als Philosophie 82 / Bildung und praktisches Leben 88	
7. DIE VORSTELLUNG DER AKADEMISCHEN EINSAMKEIT BEI HUMBOLDT	91
Einheitliche und gleichberechtigte Lebensform von Professoren und Studenten 91 / Der Student ist für den Professor da 94	
8. FICHTES VORSTELLUNG DER AKADEMISCHEN EINSAMKEIT	99
Zur Einsamkeit zwingen 99 / Kleinstadt oder Großstadt? 101 / Wissenschaftskaserne und Wissenschaftskloster 106 / Der «ex- presse Sokratische Dialog» 108 / Die Universität als Geburts- stätte einer neuen Gesellschaft 109	

9. WÜRDIGUNG DIESER UNIVERSITÄTSDIEE IM ZUSAMMENHANG  
MIT DER GESELLSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNG 112  
Die Zwei-Klassen-Theorie der Bildung 112 / Einsamkeit als  
soziale Pflicht 115 / Weshalb ist die akademische Einsamkeit  
vergessen worden? 118 / «Die soziologische Matrix der Bil-  
dungsbewegung des deutschen Idealismus» 120 / Die sozial-  
geschichtliche Stunde dieses Bildungsideals 122 / Fragen an die  
Gegenwart 127 112

#### IV. UNIVERSITÄT UND STAAT

10. DIE IDEE DES KULTURSTAATES ALS GRUNDLAGE STAATLICHER  
HOCHSCHULPOLITIK 131  
Der Staat als Vertreter der Funktionsansprüche der Gesellschaft  
131 / Die kulturstaatliche Förderung 134 / Humboldts Grund-  
sätze der staatlichen Hochschulpolitik 141 / Die einzelnen Mo-  
mente des Kulturstaatsgedankens 147 131
11. UNIVERSITÄTSELBSTVERWALTUNG UND HOCHSCHULPOLITIK 150  
Die Grundsatzkommission 150 / Universitätsreform gegen die  
Universitätselbstverwaltung 153 / Die prinzipielle und die in-  
stitutionelle Universitätsreform 156 150
12. STRUKTURTYPOLOGIE DER DEUTSCHEN UNIVERSITÄTSREFORMEN 159  
Die drei Typen der Reform 159 / Die vergeblichen Reformver-  
suche von 1848 162 / C. H. Becker und die Universitätsreform  
in der Weimarer Republik 164 / Lehren für die Gegenwart 171 159

#### ZWEITER TEIL

#### GESTALT UND PROBLEMATIK DER UNIVERSITÄT IN DER GEGENWART 175

#### V. DIE SOZIALEN WANDLUNGEN DER WISSEN- SCHAFT UND DER UNIVERSITÄT

13. DIE HOCHSCHULPOLITISCHE SITUATION NACH 1945 IN  
WESTDEUTSCHLAND 177  
Ansätze in der Besatzungszeit 177 / Die Tendenz zur politi-  
schen Selbstregierung der Hochschulen 178 / Die Schwächen  
der föderalistischen Kulturhoheit der Länder 180 / Die Gefah-  
ren der Parteipolitik 182 / Eine neue Phase der Hochschulpoli-  
tik? 184 177
14. FORSCHUNG ALS TECHNIK UND BETRIEB 186  
Wir erkennen, was wir machen 186 / Der Arbeits- und Betriebs-  
Charakter der modernen Wissenschaft 192 / Hierarchische Ko-  
operation statt sokratischem Dialog 196 / Die zwei institutio-  
nellen Systeme der modernen Universität 198 186
15. DIE VERWISSENSCHAFTLICHUNG ALLER PRAXIS 204  
Vom allgemeinen Gelehrtentum zur akademischen Berufslauf-  
bahn 204 / Die Fachschulung dringt in die Universität 207 /  
Die Vergesellschaftung der Universität 211 / Die Verwissen-  
schaftlichung der Gesellschaft und die Hemmnisse der wissen-  
schaftlichen Bildung 216 / Die Geisteswissenschaften und die  
Ideologie der Bildung 222 204

<b>VI. DIE REFORM DER UNIVERSITÄT</b>	
16. DIAGNOSE UND REFORMVORSCHLÄGE DER 20ER JAHRE	229
C. H. Beckers «pädagogische Reform» 229 / Max Schelers Funktionsanalyse der Universität 234 / Schelers Theorie der Bildung 237 / Schelers differenziertes System der wissenschaftlichen Bildungsanstalten 240 / Kerschensteiner: Die Aufstockung der Universität 243	
17. DIE REFORMBESTREBUNGEN SEIT 1945	244
Die Reformvorschläge und ihre Widersprüche 245 / Entwicklung und allgemeine Kennzeichen der Reformvorschläge 263	
<b>VII. DER WEG IN DIE ZUKUNFT</b>	
18. EINE FUNKTIONSANALYSE DER UNIVERSITÄT	266
Die Funktionen 266 / Die Dynamik und die Konflikte 272 / Die Sachgesetzmäßigkeiten und ihre Gestaltung 274	
19. EINE THEORIE DER WISSENSCHAFTEN	278
Von der Einteilung der Wissenschaften 279 / Von der Einheit der Wissenschaften 284 / Die Rolle der Philosophie 288	
20. EINE THEORIE DER BILDUNG	291
Reales Weltbürgertum 292 / Erziehung zur Wissenschaftlichkeit und die Bildung des wissenschaftlichen Fachmannes 296 / Offenheit 299 / Humanität 302	
21. MÖGLICHKEITEN DER UNIVERSITÄTSREFORM IN DER ZUKUNFT	305
Dauerreform zu einem differenzierten Hochschulsystem 305 / Hochschulreform auf eigene Faust 310 / Die theoretische Universität 312	
<b>ANMERKUNGEN</b>	318
<b>ÜBER DEN VERFASSER</b>	331
<b>LITERATURHINWEISE</b>	333
<b>PERSONEN- UND SACHREGISTER</b>	338